

Krippelkiefern mit namenlosem Pennäler-Chor

Bühnenpartner vom Bertolt-Brecht-Gymnasium haben von Exil-Erzgebirgern noch keine offizielle Bezeichnung erhalten

Schwarzenberg. Dass die Exil-Erzgebirger De Krippelkiefern nicht mehr allein auf der Bühne stehen, sondern sich musikalische Unterstützung suchen, hat mittlerweile Tradition. Zur zweiten Sommernacht im Lokschuppen bei den Museumstagen in Schwarzenberg begleitete sie unter anderem ein Teil des Chors vom Bertolt-Brecht Gymnasium Schwarzenberg.

"Wir haben uns schon lange gewünscht, mal was mit dem Schwarzenberger Chor zu machen.

Umso mehr freuen wir uns, dass die acht jungen Leute ihre Ferienzeit für uns opfern", betonte Stefan "Sterni" Mösch.

Doch aus der geplanten Premiere eines neuen Chors ist nichts geworden: Denn auf einen offiziellen Namen konnten sich die vier Männer der Combo auch an diesem Abend nicht einigen. So bezeichneten sie die fünf Mädchen und drei Jungs einmal als "Montenegro Singers",

als "Schwarzwasserpiratenchor" oder eben einfach als den "Chor der Krippelkiefern".

Fest stand an diesem Abend nur eins: "Sie sind nicht die Don Kosaken, aber sie sind besser", stellten jedenfalls De Krippelkiefern klar. Das fanden auch die 450 Gäste, die die Sänger mächtig unterstützten. Auch Sterni und Kiefern-Kumpel Torsten Lang zeigten sich zufrieden mit ihren Bühnen-Partnern. "Wir sind ja nur ein Schweinechor, heißt: Wir haben das mit dem Singen gar nicht gelernt. Aber die Jungs und Mädels haben schon was drauf."

Zustande kam die ungewöhnliche Partnerschaft durch ein "Arbeitstreffen" beim sächsischen Landeskulturtag. "Wir sind danach einfach in Kontakt geblieben", so die 18-jährige Nadine Preiß aus dem Krippelkiefernchor. Große Pläne sind bereits geschmiedet. So sollen die neun Sänger bei weiteren Konzerten die vier Musiker aus Berlin unterstützen und außerdem auf einer neuen CD zu hören sein....

*Anmerkung des Verlags ;)

Trotz des etwas faden Artikels der FP hoffen wir, dass alle die da waren Spaß hatten und das euch der Abend mit den Krippelkiefern gefallen hat. Wir fanden es wunderschön und möchten noch mal allen danken die da waren.

Eure Krikis

